



Schachfreunde
Schwarz-Weiß
Merzhausen e. V.



DAUERSCHACH99

Ausgabe 3 / 2011

Juni 2011



Sparkasse

Freiburg-Nördlicher Breisgau

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2011	4
1. Offene Aktivturnier 2011	10
Blitz-Grand Prix Turniere 2011/12	11
Bezirksmannschaftspokal	12
Wanderung und Grillen	13
Andreas Krebel: Mein neuer Schachverein	14
Manuel Möller: Nicht nur Schachspieler	19
Spieltermine 2011/2012	21
Saisonstatistik 2010/2011	23
26. Merzhauser Schnellschachturnier	27
Ranglistenvorschlag	31
Peter Sikolenko gewinnt Horbener Jugend-Grand Prix Turnier U8	33
Peter Sikolenko gewinnt Schulschachmeisterschaft U8	38
Schachdidaktik – ein Versuch	46
Vereinsmeisterschaft 2010/2011	50
Partien	
Michael Felber – Philipp Pulvermüller	51
Christoph Bung – Dr. Martin Steinhauser	55
Impressum	59
Termine	60

Vorwort

Die Sommer- und Urlaubszeit bricht nun an, es ist nicht unbedingt die Hochzeit des Schachs. Viele planen schon für den anstehenden Urlaub, andere genießen die freie Zeit zu Hause. Den Abschluss der Saison werden wir dieses Jahr am 1. Juli feiern. Für den Dorfhock Mitte Juli, der trotz beengten Verhältnissen auf dem Schulhof stattfinden wird, werden zusammen mit dem Musikverein die letzten Planungen vorgenommen. Nun benötigen wir noch freiwillige Helfer für die Schichten.

Die Planungen für die nächste Saison muss in den nächsten Wochen ebenfalls noch diskutiert werden, in die die Erfahrungen der letzten Saison noch einfließen müssen. So stehen die Fragen der Rangliste und der zu meldenden Mannschaften im Raum und diese sollten in einer Ranglistenbesprechung noch diskutiert werden.


Ein ganz wichtiger Punkt steht ebenfalls auf unsere ToDo Liste, diesen halte ich für einen der wichtigsten Punkte für die nächste Zeit: die Jugendarbeit muss wieder reaktiviert werden! Unser bisheriger Jugendleiter Björn Rödiger musste seine Tätigkeit vorerst aus beruflichen Gründen ruhen lassen. Ich hoffe, dass wir hier eine schnelle Lösung finden werden!

Damit wir das Schach spielen wären der Sommerzeit nicht vergessen, bieten wir euch das von Erik initiierte Aktivturnier, sowie das Grand-Prix-Blitzturnier an und hoffen auf rege Teilnahme.

Bedanken möchte ich mich noch bei Andreas für seine konstruktive Kritik und Anregung für ein besseres Vereinsleben. Dies möchte ich auch zum Anlass nehmen um für die Mitarbeit im Verein zu werben, vor allem nachdem Till nur eingeschränkt und Björn vorerst überhaupt nicht mehr zur Verfügung stehen.

Allen Schachfreundinnen und Schachfreunden wünsche ich nun eine schöne Sommerzeit.

Jörg Bertram, 1. Vorsitzender

	SCHREINEREI HEIZMANN NACHFOLGER MARKUS BRUNNER
INNENAUSBAU KÜCHEN BADMÖBEL	HAUSTÜREN FENSTER WINTERGÄRTEN
ALTE STRASSE 21 79249 MERZHAUSEN	TEL. 07 61 - 40 53 18 FAX 07 61 - 40 87 45

Jahreshauptversammlung 2011 der Schachfreunde Schwarz-Weiß Merzhausen

Am 25.03.2011, 20:15 – 22:50 Uhr in Merzhausen im Spiellokal

17 Teilnehmer: Jörg Bertram, Erik Kimmler, Christoph Bung, Philipp Pulvermüller, Samir Azem, Hans Gerhard, Armin Schmidt, Sascha Landmann, Knut Litz, Manuel Möller, Stefan Dufner, Dr. Joachim Schmole-Rostosky, Zeqir Schneider, Heinrich Leclerc, Alexander Schmelzer, Till Mattern, Alexander Aumüller
(Björn Rödiger, Theodor Heizmann und Hubert Schickl haben sich entschuldigt)

Gast: Bürgermeister Ante aus Merzhausen

1. Eröffnung und Begrüßung von Jörg Bertram.

2. Gedenken an Kurt Birmele und Otto Rudolf

Im August 2010 ist Kurt Birmele und im Dezember 2010 ist Otto

Rudolf verstorben. An beide Schachfreunde wurde in einer Gedenkminute an sie erinnert.

3. Rechenschaftsberichte der einzelnen Resorts

a) Vorsitzender Jörg Bertram

- Verein hat am Dorfhock 2010 teilgenommen.
- Zu Beginn der Saison konnte die 2. und 3. Mannschaft aufsteigen. Der Vorstand hatte entschieden, dass beide Mannschaften das Aufstiegsrecht wahrnehmen, aber einige Spieler der 2. Mannschaft waren gegen den Aufstieg und so verzichtete man auf den Aufstieg der 2. Mannschaft.
- In der Hexentalschule bietet Philipp Pulvermüller eine Schach AG an.
- Unser jährliches Grillfest wurde von den Senioren wieder gut organisiert. Die Wanderung fiel mangels Interesse aus.
- Das Merzhauser Schnellschachturnier 2010 hatte leider nur wenig Teilnehmer.

b) Turnierleiter Till Mattern

- Bei der Vereinsmeisterschaft wurde das Halbfinale ausgelost.
- Der Verein hat die Bezirksblitz Einzelmeisterschaft ausgerichtet (organisiert von Erik Kimmler)
- Die Vereinsblitzmeisterschaft wurde ebenfalls von Erik Kimmler organisiert.

c) Materialwart Manuel Möller

- Es fehlen 3-4 Schachuhren
- Das Geschirr sollte regelmäßig gespült werden
- Es fehlt Leergut: 40 Fl. Bier u. 20 Fl. Cola/Fanta

- d) Beisitzer Philipp Pulvermüller
 - Am 10.11.2010 Beginn der Schach AG in der Hexentalschule
 - Am Anfang sind 40 Kinder gekommen, jetzt sind es ca. 25 Kinder
 - Die Schach AG findet immer Freitags um 12:00 Uhr statt
 - Die Kinder können das Bauerndiplom erwerben, zusätzlich hat Philipp Aufgabenblätter konzipiert
 - Philipp hat einen Förderungsantrag gestellt

- e) Seniorenbeauftragter Hans Gerhard
 - Es gibt seit 2 Jahren keine Seniorenmannschaft mehr von Merzhausen
 - Herr Leclerc versuchte im Augustinum Seniorenspieler zu gewinnen, es sind aber nur 4 Spieler gekommen

- f) Jugendleiter Björn Rödiger
 - Er macht weiterhin das Jugendtraining

- g) Kassenwart Christoph Bung
 - Einnahmen:
 - 2954 € Mitgliedsbeiträge
 - 1000 € Zuschüsse
 - 910 € Dorfhock
 - 613 € Spenden
 - 150 € Bewirtung (Getränke)
 - 74 € Bezirksblitzmeisterschaft
 - 33 € Dauerschach

- Ausgaben:
 - 1247 € Verbands- und Bezirksbeiträge
 - 1100 € Veranstaltungen + Feste
 - 421 € Turnierkosten
 - 379 € Raumkosten
 - 14 € Schnellschachturnier

- Ergebnis: + 283,- €

h) Kassenprüfer Hans Gerhard und Heinrich Leclerc
Kasse ist in Ordnung.

4. Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wurde mit 17 Stimmen einstimmig entlastet, es gab keine Enthaltungen und keine Gegenstimmen.

5. Neuwahlen des Vorstandes

- 1. Vorsitzender Jörg Bertram
Wahlergebnis: Einstimmig wiedergewählt für 2 Jahre.

- 2. Vorsitzender Erik Kimmler
Wahlergebnis: Einstimmig wiedergewählt für 2 Jahre.

- Materialwart Manuel Möller
Wahlergebnis: Einstimmig wiedergewählt für 2 Jahre.

- Kassenwart Christoph Bung
Wahlergebnis: Einstimmig wiedergewählt für 2 Jahre.

- Jugendleiter Björn Rödiger
Wahlergebnis: Einstimmig wiedergewählt für 2 Jahre.

- Internetbeauftragter Jörg Bertram
Wahlergebnis: Einstimmig wiedergewählt für 2 Jahre.
- Seniorenleiter Theodor Heizmann
Wahlergebnis: Einstimmig wiedergewählt für 2 Jahre.
- Pressewart Hubert Schickl
Wahlergebnis: Einstimmig wiedergewählt für 2 Jahre.
- Beisitzer Philipp Pulvermüller
Wahlergebnis: Einstimmig gewählt für 2 Jahre.
- Turnierleiter Till Mattern
Till Mattern hat keine Zeit mehr für das Turnierleiteramt. Notfalls würde er die Vereinsmeisterschaft weiter betreuen, die übrigen Turnierleitertaufgaben müsste jemand anderes übernehmen. Erik Kimmler hat sich bereit erklärt, Till Mattern zu helfen.
Wahlergebnis: Einstimmig gewählt für 2 Jahre.

6. Ehrungen

Peter Hartwig soll Ehrenmitglied werden. Er war maßgeblich am Ausbau des Spiellokals beteiligt. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Manuel Möller wird für 30 Jahre Mitgliedschaft geehrt.

Andreas Krebel wird zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

7. Anträge

Philipp Pulvermüller stellt den Antrag, 8 digitale Schachuhren anzuschaffen. Die Kosten belaufen sich auf 52,- €pro Uhr und einem Koffer für die Uhren (Niggemann). Der Antrag wird mit 11

Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 5 Enthaltungen angenommen.

8. Schachräume

Unsere neuen Schachräume werden in der Hexentalschule sein. Wir werden einen Raum zusammen mit der DLRG teilen, der 51 qm groß ist. Zusätzlich können wir einen Reserveraum mit 88 qm benutzen.

Bürgermeister Ante machte deutlich, dass der Gemeinderat einen baldigen Umzug in die neuen Schachräume wünscht, um die hohen Nebenkosten im jetzigen Spiellokal zu reduzieren und das Gelände möglichst schnell zu vermarkten. Ein Bezug wird ab September 2011 möglich sein.

Der 1. Vorsitzende von der DLRG, Hr. Kappus, will mit der DLRG schon im September 2011 in die neuen Räume umziehen.

Der Schachclub wird nur Schlüssel für den Schachraum bekommen, nicht aber für den Eingang der Schule. Ein Aufzug steht zum Einzugstermin im September 2011 nicht zur Verfügung, soll aber später eingebaut werden. Lagerräume stehen zur Verfügung, mit einem Restrisiko bei Hochwasser. Parkplätze sind vorhanden, außerdem gibt es eine Tiefgarage.

9. Verschiedenes

- Samir Azem stellte fest, dass viele Spieler während der Saison ausgefallen sind oder nur wenige Spiele gemacht haben. Dadurch gab es viele Aufstellungsprobleme für die Mannschaftsführer.
- Anstatt eines PC soll ein Laptop angeschafft werden, da wir die neuen Schachräume nicht für uns alleine haben werden.

Erik Kimmler, Schriftführer

1. Offene Aktivturnier 2011

Am 08.07.11 startet unser Aktivturnier, hier die Daten zum Turnier:

Schnellschachturnier

Vollrundenturnier Jeder gegen Jeden

Bedenkzeit: 30 min / Spieler

2 Spiele pro Spieltermin

Spieltermine alle 2 Wochen (abhängig von Teilnehmerzahl):

08.07., 22.07., 05.08., 19.08., 02.09., 16.09., 23.09., 07.10.11

Spielbeginn: Jeweils ab 20:30 Uhr

Partien können bis 3 Runden später (6 Wochen) nachgeholt werden, es können auch Partien vorgeholt werden und es können auch mehr als 2 Spiele pro Abend gespielt werden.

Kein Startgeld

Preise: 1. Platz: 3 Flaschen Wein

2. Platz: 2 Flaschen Wein

3. Platz: 1 Flasche Wein

Teilnehmer unter 18 Jahren bekommen einen nichtalkoholischen Preis.

Spielort: Spiellokal der Schachfreunde Merzhausen

Haus der Vereine, Hexentalstr. 2c, 79249 Merzhausen

Anmeldung:

Email: erikkimmler@versanet.de

Tel.: 0761/53995

Spielberechtigt: Mitglieder und Gäste

Anmeldeschluß:

Freitag, 08.07.11 bis 20:15 Uhr vor Ort

Freitag, 08.07.11 bis 19:00 Uhr (per Email/Tel.)

Erik Kimmler

Blitz-Grand Prix Turniere

Ab Juli startet unsere Grand-Prix-Serie von Blitzturnieren. Die Blitzturniere finden immer am letzten Freitag eines Monats statt. Der Sieger wird nach 12 Turnieren ermittelt. Hier die Termine:

29.07.11, 26.08.11, 30.09.11, 28.10.11, 25.11.11, 30.12.11, 27.01.12,
24.02.12, 30.03.12, 27.04.12, 25.05.12, 29.06.12

Die Bedenkzeit beträgt 5 min/Spieler. Für die Platzierungen werden Punkte vergeben, diese werden am Schluss der Grand-Prix-Serie zusammengezählt. Folgende Punktverteilung gibt es:

Platz 1 = 10 Punkte

Platz 2 = 8 Punkte

Platz 3 = 6 Punkte

Platz 4 = 4 Punkte

Platz 5 = 3 Punkte

Platz 6 = 2 Punkte

Platz 7 = 1 Punkt

Platz 8 - = 0 Punkte

Spielberechtigt sind Mitglieder und Gäste.

Kein Startgeld.

Preise für die Gesamtsieger nach 12 Turnieren:

1. Platz: 30,- €

2. Platz: 20,- €

3. Platz: 10,- €

Spielort: Spiellokal der Schachfreunde Merzhausen

Haus der Vereine, Hexentalstr. 2c, 79249 Merzhausen

Anmeldeschluss jeweils am Spieltermin bis 20:30 Uhr im Spiellokal.

Erik Kimmler

Bezirksmannschaftspokal

Für das Spiel um den 3. Platz im Bezirksmannschaftspokal hatten wir wieder viele Absagen, so dass wir mit wenig Hoffnung auf ein Erfolgserlebnis nach Oberwinden fuhren. Oberwinden trat mit einer erstklassigen Aufstellung an, so war die Rollenverteilung, wer der Favorit und wer der Außenseiter ist, klar verteilt. Als erster musste sich Christoph der klaren Überlegenheit geschlagen geben, der sich einer Mattdrohung mit Damengewinn gegenüber sah. Am Spitzenbrett versuchte Erik eine ausgeglichene Stellung zu halten, doch schließlich verlor er einen Bauer. Im weiteren Spiel gab sein Gegner den Bauer wieder zurück, um Erik nicht zu stark in die Offensive kommen zu lassen. So entstand im Endspiel ein zäher Kampf, den keiner für sich entscheiden konnte, was schließlich zu einem Remis führte. Am letzten Brett konnte Hans ein gutes Spiel aufziehen und zwei Mehrbauern gewinnen. Zum Partieende hin verlor er wieder einen Bauern und geriet positionell unter Druck, was schließlich in Zeitnot zu einem Grundlinienmatt führte. Als letzter kämpfte noch Knut um eine ausgeglichene Stellung, doch nach einem Bauerngewinn lies sich sein Gegner den Vorteil nicht mehr nehmen und gewann knapp die Partie. Insgesamt hatten wir einen guten Pokalkampf abgeliefert und insbesondere Hans muss gelobt werden, dessen Gegner am Schluss froh war, das die Partie noch ein so glückliches Ende für ihn genommen hatte. Damit hat sich Oberwinden für die badische Ebene qualifiziert.

Erik Kimmler, Mannschaftsführer Pokal

	Oberwinden II	2137	- SW Merzhausen	1787	3,5 : 1,5
1	Dittmar, Peter	2290	- Kimmler, Erik	1905	0,5 - 0,5
2	Schmidt, Ralf	2081	- Litz, Knut	1813	1 - 0
3	Kais, Edgar	2087	- Bung, Christoph	1726	1 - 0
4	Völker, Sebastian	2088	- Gerhard, Hans	1679	1 - 0

Wanderung und Grillen

Am 27.08.2011 findet wieder unsere Wanderung mit anschließendem Grillen bei der Hütte am Eugen-Keidel-Bad statt.

Wir treffen uns am 27.08.11 um 10:00 Uhr am Spiellokal in Merzhausen, von wo wir dann nach Simonswald fahren. Dort geht es in einer Rundwanderung über den Simonswälder Mühlenwanderweg. Die Wanderung ist 9 km lang und hat einen Höhenunterschied von 200 m. Die Wanderung ist eine bequeme Tal- und Aussichtswanderung. Nach der Wanderung fahren wir zum Grillen.

Wanderfreunde melden sich bitte bei mir bis zum 21.08.11 an:

Tel.: 0761/53995

Email: erikkimmler@versanet.de

Die Wanderung findet nur statt, wenn sich mindestens 5 Teilnehmer anmelden. Sollte es am Wandertag sehr stark regnen, fällt die Wanderung aus, im Zweifel bitte kurz vorher bei mir anrufen.

Wer nicht wandern will und nur zum Grillen kommen möchte, meldet sich bitte bei mir oder bei Hans Gerhard (Tel.: 0761/445662) an. Man kann sich auch in der ausgelegten Liste im Spiellokal eintragen. Bei der Anmeldung bitte mitteilen, ob ein Salat oder Kuchen mitgebracht wird. Vorab schon mal Danke für alle Essensspenden.

Erik Kimmler

Mein neuer Schachverein

da staunte ich ja nicht schlecht, als ich eine Partie von mir im „Dauerschach“ kommentiert fand - übrigens mein höchstes DWZ-Remis -. Nicht nur dafür, sondern vor allem für die warmherzigen Worte möchte ich mich bei Andrée bedanken. Es tut mir einfach gut, dass die Arbeit vieler Jahre einen nachhaltig positiven Eindruck bei vielen hinterlassen hat. Denn seit ich das Amt des Vorsitzenden der Merzhauser Schachfreunde nicht mehr inne habe, merke ich wie viel Zeit und Herzblut ich dahinein gesteckt habe. Und dann tun Worte des Dankes und der Anerkennung einfach gut; dass nicht alles als selbstverständlich angesehen wird, was getan wurde.

Nachdem mich meine Lebensplanung ins Schwäbische zu meiner Frau zieht, spiele ich nun aktiv für den „Schachclub Bisingen-Steinhofen“. Und von dem möchte ich Euch berichten und vielleicht die eine oder andere Anregung geben für das Vereinsleben in Merzhausen. Aufmerksam wurde ich auf diesen Verein über die Zeitung, die ich bei Marion las mit den üblichen regionalen Nachrichten. Und da war ein Bericht über diesen Verein, der mit 44 Aktiven nicht besonders groß ist. Im Jahr des Artikels waren gerade deren 2. und 3. Mannschaft aufgestiegen. Da dachte ich mir: Die 1. spielt in der Landesliga, die 2. in der Bezirksliga - hier gibt es keine Bereichsliga, so ist diese Bezirksliga zwischen der hiesigen Bezirks- und Bereichsliga anzusiedeln - und die 3. Mannschaft in der A-Klasse.

Das kann von der Spielstärke her kein schlechter Verein sein!! Und deren Homepage, die ich mir daraufhin ansah, machte mich erst recht neugierig. Und so fuhr ich denn - nach telefonischer Voranmeldung beim Mannschaftsführer der 2.Mannschaft - ins 5 km entfernte Bisingen. Der Spielabend beginnt um 19.00 Uhr und so wunderte ich mich denn schon, dass um 19.30 Uhr, als ich eintraf, an die 20 Schachspieler da waren. Sehr herzlich wurde ich begrüßt ... und nach wenigen Worten ging es gleich ans Spielen. Neugierig waren sie schon, aber stellten keine aufdringlichen Fragen, wieso denn jemand aus der Freiburger Gegend den Weg in ihr Spiellokal findet - es ist schon etwas ländlich dort -. Nachdem klar war, dass ich auch gekommen war, um an Mannschaftskämpfen teilzunehmen, wurde ich nach meiner aktuellen DWZ in die 2.Mannschaft eingebaut.

Nach einigen Startschwierigkeiten, die ich auf unbewusste Erwartungshaltungen zurückführe, habe ich nunmehr „Fuß gefasst“. Anfänglich „warf ich 3 gewonnene Partien weg“ - „der Neue ist die Verstärkung“ oder so etwas muss mir wohl im Hinterkopf geschwirrt haben - und dem wollte ich mit „Superpartien“ wohl gerecht werden. Niemand hatte so etwas gesagt, außer vielleicht meine innere Stimme. Ein erfahrener Schachspieler hatte mir in Goch einmal gesagt: „Wenn Du den Schachverein wechselst, dann verlierst Du in der 1. Saison fast alles, weil Du Dich selber unter einen Druck setzt. Nun, seit dem neuen Jahr ist das jetzt anders: ich habe 3,5 aus 4 geholt und fühle mich natürlich wohl dabei. So! jetzt aber mal zum Vereinsleben. Hier haben wir 2 Spielabende, damit ja jeder an wenigstens einem teilnehmen kann. Eine „Einrichtung“, die ich bedenkenswert finde, weil somit tatsächlich mehr Spielern die Teilnahme am Vereinsabend möglich wird. So ist auch das hiesige Vereinsturnier in der Vorrunde aufgeteilt in die „Donnerstagsspieler“ und die „Freitagsspieler“. Dann ist es so, dass zu Beginn des Spielabends alle pünktlich da sind. Zwischen 19.00 und 19.30 Uhr trudeln alle ein, danach eigentlich niemand mehr. Jeder hilft jedem, Partien werden gemeinsam analysiert, offene Fragen werden für das Großmeistertraining aufgehoben und dort auch ausführlich beantwortet.

Also ein solches „Großmeistertraining“ würde ich den „Schachfreunde Merzhausen“ wärmstens ans Herz legen. Gefunden werden muss allerdings ein Meister mit einer Trainerausbildung; da gibt es klare Richtlinien, was die Qualität der Trainingseinheiten natürlich beeinflusst. Ein Training ohne qualifizierten Trainerschein macht dagegen keinen Sinn. Vom finanziellen Aufwand her gesehen, hält sich das Ganze in Grenzen. Unser GM Lanka will 200,- EURO für ein dreistündiges Training. Ich kann Euch trösten, es ist so intensiv, dass ich nach 2 Stunden einfach aus Übermüdung nicht mehr folgen kann. Und finanziert wird es über eine Gebühr von 10,- EURO pro Teilnehmer. Außerdem ist es begrenzt auf 25 bis max. 30 Teilnehmer. (Der Überschuss fließt in die Jugendförderung!!). Da so viele Teilnehmer aus unserem Verein nicht aufzutreiben sind, wird das Ganze offen ausgeschrieben. Das heißt, dass ca. 60 % der Teilnehmer aus anderen Vereinen stammen. Und das fällt hier massiv auf: Alle Vereine helfen einander, wenn es darum geht die „Schachkultur“ voranzutreiben.

Der eine Verein hat die Idee, der zweite die Räume, der dritte die Helfer usw., um es durchzuführen. So funktioniert das hier: Alle sind bestrebt die „Schachkultur“ vorwärts zu treiben; als Vereine kämpft man trotzdem erbittert um Auf- und Abstieg.

Und damit komme ich zum letztjährigen Saisonverlauf. Unsere 1.Mannschaft - wie die Merzhauser Erste in der Landesliga spielend - erreichte sensationell den 2. Platz!! Von der Spielstärke ist das Ergebnis nicht zu erklären, aber von der Geschlossenheit der Mannschaft her schon. Da fehlte so gut wie nie einer. Und von den Trainings mit GM Lanka, der natürlich auch die eine oder andere Partie dann einmal genauer unter die Lupe nahm - sozusagen in der „Nachspielzeit“ der Trainingsabende -. Schon allein das Schachwissen, das da in den Nebensätzen zum Ausdruck kommt, ist Gold wert. Ein Beispiel will ich hier nennen: Dein Gegner hat eine Schwäche, die Du mehrmals angreifen kannst und folglich auch tun solltest. Doch der Gegner hat genügend Verteidiger zur Stelle, um die Schwäche zu verteidigen. Du hast nun aber keine weitere Verstärkung mehr. Alles für die Katz ? Nein, aber was tun? Die Schwäche durch Abtausch beseitigen! Was soll das für einen Sinn machen? Nun die Figuren des Gegners sind alle für die Verteidigung der Schwäche positioniert worden. Nun ist die Schwäche abgetauscht und somit zielen sie alle auf ein Feld, das jetzt ohne Bedeutung ist. Und die eigenen Figuren - wenn man weiß, dass man letztendlich abtauscht - stehen dann sicherlich so, dass sie bereits andere Drohungen in petto haben. So bringt man - auf hoher Ebene - die Stellung des Gegners aus dem Gleichgewicht. Solche Informationen fließen in den Nebensätzen!! - wie gesagt - ins Training mit ein. Oder: Wer bei einem Abtausch als erster schlägt, macht nur den Gegner stark, folglich: Zwingen ihn zum Abtausch, aber vermeide Stellungen, in denen Du dann tauschen musst. Unsere Dritte, die in die A-Klasse aufgestiegen war, musste sich dort behaupten und wurde Dritte!! mit fast dem schwächsten DWZ-Schnitt in dieser Liga. Und „meine“ 2.Mannschaft, wie schnitt die ab? Nachdem wir 3 Spieltage lang auf einem Abstiegsplatz waren, standen wir nach dem vorletzten Spieltag auf Rang 4 und mussten am letzten Spieltag gegen den Tabellendritten spielen. Die Ansage des Mannschaftsführers war klar: 3. Platz soll erreicht werden, was allerdings nur mit einem hohen Sieg möglich war. Wie fast immer waren

alle Mann an Bord und jeder gab sich selber die Sporen für ein - eher symbolisches Ziel - den 3. Platz in der Liga. Und nach sehr harten Kämpfen erreichten wir ihn auch - mit einem halben Brettspunkt Vorsprung vor dem bis dato Dritten. Was zeigt wie wichtig es war beim Stand von z.B. 4,5:2,5 niemals Remis zu geben, sondern zu versuchen noch den ganzen Punkt zu holen.

Was ich damit sagen will? Hier herrscht ja offensichtlich ein ganz anderes Vereinsleben und ein anderes Gefühl, was Vereinszugehörigkeit bedeutet. Zu Beginn der Spielabende stehen schon welche „Schlange“, um ins - auch hier - eigene Vereinsheim zu kommen. Dann unterstützen wir uns alle gegenseitig. Natürlich wird im Vereinsturnier gegeneinander gekämpft, aber das steht alles eher unter dem Stern eines Trainings, um den nächsten Gegner im Mannschaftskampf besiegen zu können. Meistens werden von mehreren Spielern zusammen, Partien gemeinsam angeschaut, wenn dem Spieler, während seiner Partie Fragen gekommen sind. Und man bleibt ganz „hart“ an der jeweiligen Stellung und betrachtet alles in seiner ganzen Vielfalt: Von aktuellen taktischen Möglichkeiten, zu Konzepten in strategischen Fragen bis hin zu den entstehenden Endspielstellungen und wie die dann zu behandeln sind. Rumgeschwafel ist da nicht, sondern nur knallhartes gemeinsames Analysieren. (Und wie gesagt, wenn Fragen offen bleiben, werden sie gut vorbereitet für den GM Lanka formuliert.)

Dann fehlt zu den Mannschaftskämpfen nur jemand, der „den Kopf unterm Arm trägt“, sonst sind alle natürlich da. (Übrigens Meldungen, ob man spielt oder nicht, machen die Spieler beim Mannschaftsführer, somit entfallen die auch mir bekannten ca. 20 Telefonate vor einem Spieltag - und das alles ist äußerst zuverlässig -.)

Somit sind wir auch hier unter den Vereinen ein herausstechendes Beispiel dafür, was Disziplin und Training bei gegenseitiger Unterstützung alles bewirken können, obwohl wir von der DWZ her in allen 3 Ligen zu den schwächeren gehört haben. Ein 2. Platz in der Landesliga und zwei 3. Plätze in den beiden folgenden Ligen sind ein beredter Ausdruck dafür.

Was können die Schwarz-Weißen Merzhauser Schachfreunde daraus lernen?! Spielabende attraktiver machen, eigene Partien gemeinsam analysieren. Eventuell - so wie hier - ein „Monatsblitzturnier“ veranstalten, damit die ungebremste Neigung zu dieser Art des Schachs

auch seinen Platz hat. Ansonsten sollten die Spielabende geprägt sein von „ernsten Partien“, die man später zu zweit oder zu mehreren bespricht; von Analysen der Partien aus den letzten Mannschaftskämpfen, oder der Aufarbeitung des letzten GM-Trainings. Alles Zukunftsmusik für die Merzhauser, aber wenn der Verein eine Zukunft haben soll, müssen hier die Schwerpunkte neu gesetzt werden und dann auch die Autorität des Vorsitzenden geachtet werden. Der Kassierer sollte etwas geschmeidiger über seine Kasse im Sinne des Vereins entscheiden, und die völlig sinnlosen Hick-hack Kämpfe, dass ein Spieler mit 1400 DWZ in der 2.Mannschaft spielen will, haben zu unterbleiben. Ebenso selbstherrliche Entscheidungen einzelner Mannschaftsführer. (Die 4.Mannschaft wäre bei vernünftigen Entscheidungen am 1.Spieltag und durch den verschenkten Sieg gegen Markgräflerland nie abgestiegen: nun leidet der ganze Verein darunter, dass die Mannschaften nicht in möglichst vielen Ligen positioniert sind, damit z.B. talentierte Jugendspieler im Verein einen sanften Aufstieg schaffen können!! Und wie schwierig ein Aufstieg ist, wissen wir alle.)

Ich wollte mich ja nicht mehr äußern zur Lage im Verein, schließlich will ich Jörg wirklich nicht in den Rücken fallen. Versteht diese Worte eher als eine Aufmunterung an Jörg, die dringenden Probleme im und um den Verein gemeinsam anzupacken. Ein paar Vorschläge aus den Erfahrungen im ersten Jahr in meinem neuen Verein habe ich nun gemacht. Die müsst Ihr natürlich nicht kopieren, aber vielleicht mal ganz ernst darüber nachdenken. Schließlich haben mich schon mehrere daraufhin angesprochen, dass seit meinem Weggang als Vorsitzender „nichts mehr los sei“. Und ein so großer Verein wie Merzhausen hat eine gute Zukunft verdient. Aber die entsteht nur, wenn Ihr alle gemeinsam daran arbeitet!! In diesem Sinn wünsche ich: gutes Gelingen.

Andreas Krebel, Ehrenvorsitzender

Sportler und Sonne strahlen

Der VfR hatte zum 4. Swim & Run nach Merzhausen geladen / Knapp 100 Teilnehmer gingen an den Start.



MERZHAUSEN. Sonnenschein pur, ehrgeizige Sportler und begeisterte Zuschauer: Der 4. Swim & Run des VfR Merzhausen war ein voller

Erfolg. Fast 100 Teilnehmer traten in Merzhausen an, um ihre Fähigkeiten im Schwimmen und Laufen unter Beweis zu stellen.

Die Idee zu dieser Sportveranstaltung kam ursprünglich aus der Schwimmabteilung. Nach einer kurzen Schwimmdistanz müssen die Teilnehmer sich in der Wechselzone umziehen, bevor sie die Laufstrecke bewältigen dürfen. Nachdem die ersten Wettkämpfe erfolgreich waren, trug der VfR Merzhausen den Swim & Run dieses Jahr bereits zum vierten Mal aus.

"Ich nehme schon zum dritten Mal teil", sagte der zwölfjährige Jan Haupt, der im Wettkampf der Jahrgänge 1999 und 2000 siegte. Außerdem bestreite er auch Triathlonwettkämpfe, berichtete der stolze Medaillengewinner. Obwohl nicht nur aktive Sportler mitgemacht haben, finden sich auch unter den Erwachsenen Triathleten. Der 45-jährige **Manuel Möller** beispielsweise, der im Wettkampf Jahrgang 1996 und älter als Schnellster die Ziellinie überquerte, ist aktiver Triathlet. "Hier im Bürgerbad in Merzhausen, wo ich regelmäßig schwimme, habe ich vom Swim & Run erfahren. Daraufhin habe ich einfach aus Spaß mitgemacht", erklärte **Manuel Möller**. Der Spaß stand an diesem sonnigen Tag klar im Vordergrund. Neben dem Wetter sorgte dafür vor allem ein begeistertes Publikum. Jeder der Sportler und Sportlerinnen wurde angefeuert, motiviert und schließlich mit gebührendem Applaus empfangen. Anschließend fand in jeder Altersklasse eine Siegerehrung statt, bei der die Podiumsplätze jeweils mit Medaillen belohnt wurden. Teilnehmer vom Jahrgang 2005 bis zum Jahrgang 1949 erreichten das Ziel.

Während die achtjährige Sarah Kohlhase den Wettkampf ihres Vaters anschaute, präsentierte sie stolz ihre Goldmedaille: "Letztes Jahr habe ich Silber gewonnen. Meine Schwimmlehrerin hat mich auf die Idee gebracht, am Wettkampf teilzunehmen. Mein Vater tritt gerade bei den Erwachsenen an, deshalb ist meine ganze Familie hier". Auch die siebenjährige Paulina Mayer ist glückliche Medaillengewinnerin: "Ich bin im Schwimmverein und habe beim Swim & Run mitgemacht, weil es sehr viel Spaß macht. Dieses Mal wurde ich Zweite". Es war aber nicht nur in der Schwimmhalle

und neben der Strecke viel los, sondern auch auf der Wiese des Bürgerbads. Teilnehmer, die den Wettkampf bereits hinter sich hatten, ihre Familien und andere Gäste sonnten sich und unterhielten sich bei Kaffee und Kuchen. Dank einem guten Organisationsteam war es dem VfR Merzhausen erneut gelungen, einen erfolgreichen und gelungenen Swim & Run zu veranstalten.

Artikel aus der Badischen Zeitung

Spieltermine 2011/2012

Hier die Spieltermine für die neue Saison zur Terminplanung.

1. Runde:	09.10.2011
2. Runde:	06.11.2011
3. Runde:	27.11.2011
4. Runde:	11.12.2011
5. Runde:	29.01.2012
6. Runde:	12.02.2012
7. Runde:	04.03.2012
8. Runde:	25.03.2012
9. Runde:	29.04.2012

Erik Kimmler

massie

SANITÄR • BLECHNEREI • SOLAR

- Kundendienst, Reparaturen
- Sanitärinstallationen
- Baublecherei
- Solare Warmwasserbereitung
- Altbausanierung
- Badgestaltung
- Badsanierung
- Dachsanierung (mit Partnerfirmen)
- Flüssiggasanlagen
- Flüssiggasflaschenvertrieb
- Rohrreinigung
- Dachrinnenreinigung
- Gas- Etagenheizungen



wir wissen wie der hase läuft.

Am Altberg 10 • 79280 Au • Fax 4594820
Telefon 0761- 459480 • info@massie.de

www.massie.de

Landesliga 2010/11
SW Merzhausen I

Name (Ranglistenplatz)	DWZ	Sp	gew	rem	verl	P+		P-	%	Brett	DWZ
Azem (1)	2095	9	2	3	4	3,5	-	5,5	39%	1,0	2089
Dubeck (2)	2105	9	4	3	2	5,5	-	3,5	61%	2,0	2043
Thoms (3)	2030	6	4	1	1	4,5	-	1,5	75%	3,0	1930
Steinhauser (4)	1959	1	0	0	1	0	-	1	0%	3,0	2100
Bouz El-Jedi (5)	1925	9	3	1	5	3,5	-	5,5	39%	3,8	1927
Kimmler (6)	1905	9	4	4	1	6	-	3	67%	4,8	1882
Felber (7)	1900	9	2	7	0	5,5	-	3,5	61%	5,8	1822
Fischer (8)	1883	8	3	3	2	4,5	-	3,5	56%	6,8	1727
Litz (9)	1821	2	0	2	0	1	-	1	50%	7,5	1681
Schüler (10)	1856	8	3	2	3	4	-	4	50%	7,8	1606
Charra (13)	1814	1	1	0	0	1	-	0	100%	8,0	1224
Mattern (14)	1803	1	0	1	0	0,5	-	0,5	50%	8,0	1824

* DWZ-Schnitt der Gegenspieler

5 Spieler haben alle 9 Spiele, 2 Spieler haben 8 Spiele mitgemacht.
 Insgesamt musste 5 mal ein Ersatzspieler gesucht werden.

Christoph Bung

Steuerberater

Hummelstr. 13
 79100 Freiburg
 Tel. 0761/4097484
Mail@Bung-Steuerberatung.de

Bezirksklasse 2010/11 SW Merzhausen II

Name (Ranglistenplatz)	DWZ	Sp	gew	rem	verl	P+		P-	%	Brett	DWZ'
Litz (9)	1821	2	0	2	0	1	-	1	50%	1,0	1834
Schüler (10)	1856	1	0	1	0	0,5	-	0,5	50%	1,0	1714
Gerland (11)	1846	4	3	1	0	3,5	-	0,5	88%	1,3	1862
Charra (13)	1814	2	2	0	0	2	-	0	100%	2,5	1813
Mattern (14)	1803	3	1	2	0	2	-	1	67%	1,3	1686
Lewark (15)	1782	2	0	1	1	0,5	-	1,5	25%	2,0	1760
Bung (16)	1736	9	4	1	4	4,5	-	4,5	50%	2,6	1702
Hoß (17)	1724	2	2	0	0	2	-	0	100%	3,5	1610
Kabiri (18)	1709	3	1	0	2	1	-	2	33%	3,3	1567
Schmelzer (19)	1696	8	5	1	2	5,5	-	2,5	69%	4,0	1689
Wenzler (20)	1749	2	2	0	0	2	-	0	100%	5,0	1581
Pulvermüller (21)	1678	9	2	5	2	4,5	-	4,5	50%	5,2	1629
Boda (22)	1696	4	0	3	1	1,5	-	2,5	38%	5,5	1571
Gerhard (23)	1693	7	2	3	2	3,5	-	3,5	50%	6,4	1577
Liegibel (24)	1675	3	2	1	0	2,5	-	0,5	83%	7,0	1501
Schmidt (36)	1444	9	4	2	3	5	-	4	56%	7,8	1518
<i>kampflos</i>		2	0	0	2	0	-	2	0%	8,0	1350

* DWZ-Schnitt der Gegenspieler

3 Spieler hatten alle 9 Spiele, 1 Spieler hat 8 Spiele mitgemacht.
Insgesamt musste 19 mal ein Ersatzspieler gesucht werden.
2 Partien gingen *kampflos* verloren.

Bezirksklasse 2010/11 SW Merzhausen III

Name (Ranglistenplatz)	DWZ	Sp	gew	rem	verl	P+		P-	%	Brett	DWZ
Kabiri (18)	1709	3	1	0	2	1	-	2	33%	1,0	1865
Wenzler (20)	1749	1	0	0	1	0	-	1	0%	2,0	1769
Boda (22)	1696	4	1	1	2	1,5	-	2,5	38%	1,3	1812
Gerhard (23)	1693	1	1	0	0	1	-	0	100%	2,0	1714
Liegibel (24)	1675	4	0	2	2	1	-	3	25%	2,8	1761
Rödiger (26)	1633	1	0	0	1	0	-	1	0%	1,0	1573
Ronellenfitsch (27)	1612	7	1	2	4	2	-	5	29%	2,7	1739
Kern (29)	1521	8	1	4	3	3	-	5	38%	3,5	1638
Weitbrecht (30)	1508	2	1	0	1	1	-	1	50%	4,5	1643
Bertram (31)	1505	8	2	4	2	4	-	4	50%	4,6	1666
Möller (33)	1468	7	4	1	2	4,5	-	2,5	64%	6,4	1507
Weissberger (34)	----	8	4	4	0	6	-	2	75%	7,0	1478
Rittinghausen (44)	1154	2	0	0	2	0	-	2	0%	5,5	1549
Leclerc (45)	1152	1	0	0	1	0	-	1	0%	6,0	1605
Herlyn (48)	911	1	0	0	1	0	-	1	0%	4,0	1456
<i>kampflos</i>		5	0	0	5	0	-	5	0%	6,6	(
<i>kampflos</i>		4	0	0	4	0	-	4	0%	7,3	(
<i>kampflos</i>		2	0	0	2	0	-	2	0%	7,5	(
<i>kampflos</i>		1	0	0	1	0	-	1	0%	8,0	(

* DWZ-Schnitt der Gegenspieler

1 Spieler hat alle 9 Spiele, 3 Spieler haben 8 Spiele mitgemacht.

Insgesamt musste 21 mal ein Ersatzspieler gesucht werden.

12 Partien gingen kampflos verloren.

Kreisklasse B 2010/11

SW Merzhausen IV

Name (Ranglistenplatz)	DWZ	Sp	gew	rem	verl	P+		P-	%	Brett	DWZ*
Rödiger (26)	1633	4	0	2	2	1	-	3	25%	1,0	1586
Dufner (35)	1504	5	3	1	1	3,5	-	1,5	70%	1,2	1435
Aumüller (37)	1378	9	5	2	2	6	-	3	67%	2,0	1437
Schneider (38)	----	1	0	0	1	0	-	1	0%	3,0	1137
M. v. Bieberstein (40)	1309	3	1	0	2	1	-	2	33%	3,0	1396
Ortolf (42)	1272	4	1	1	2	1,5	-	2,5	38%	3,3	1421
Leclerc (45)	1152	1	0	0	1	0	-	1	0%	4,0	1114
Külz (46)	1088	3	2	0	1	2	-	1	67%	3,7	1526
Herlyn (48)	911	3	1	0	2	1	-	2	33%	4,0	1315
Herkel (49)	867	6	0	1	5	0,5	-	5,5	8%	4,8	1351
Niethammer (50)	1106	8	2	2	4	3	-	5	38%	5,5	1320
Hagen (51)	----	4	2	1	1	2,5	-	1,5	63%	6,8	1314
Eschbach (52)	----	0	0	0	0	0	-	0	0%	7,0	0
Weinmann (53)	----	1	0	0	1	0	-	1	0%	5,0	1170
Rehwalde (54)	----	6	0	1	5	0,5	-	5,5	8%	8,3	1172
Schmole-Rostosky (67)	----	3	1	0	2	1	-	2	33%	6,7	1382
<i>kampflos</i>		3	0	0	3	0	-	3	0%	6,0	1142
<i>kampflos</i>		3	0	0	3	0	-	3	0%	7,0	929
<i>kampflos</i>		2	0	0	2	0	-	2	0%	7,5	1347
<i>kampflos</i>		1	0	0	1	0	-	1	0%	8,0	0

* DWZ-Schnitt der Gegenspieler

1 Spieler hat alle 9 Spiele, 1 Spieler hat 8 Spiele mitgemacht.
 Insgesamt musste 26 mal ein Ersatzspieler gesucht werden.
 9 Partien gingen kampflos verloren.

Kreisklasse D 2010/11 SW Merzhausen V

Name (Ranglistenplatz)	DWZ	Sp	gew	rem	verl	P+		P-	%	Brett	DWZ*
Eisenhut (58)		9	2	1	6	2,5	-	6,5	28%	1,0	977
Schindele (59)		9	3	2	4	4	-	5	44%	2,0	940
Avdilji (60)		1	0	0	1	0	-	1	0%	3,0	803
Faber (61)		6	1	1	4	1,5	-	4,5	25%	3,7	1061
von Kohnle (62)		1	0	0	1	0	-	1	0%	4,0	0
Sikolenko (65)	784	5	3	2	0	4	-	1	80%	3,8	0
<i>kampflos</i>		1	0	0	1	0	-	1	0%	3,0	0
<i>kampflos</i>		1	0	0	1	0	-	1	0%	4,0	0

* DWZ-Schnitt der Gegenspieler

2 Spieler haben alle 9 Spiele mitgemacht.

Insgesamt musste 7 mal ein Ersatzspieler gesucht werden.

2 Partien gingen kampfflos verloren.

26. Merzhauser Schnellschachturnier vom 8. Mai 2011

Dieses Turnier fand bei strahlendem Sommerwetter statt, zudem war wie schon häufiger ein Muttertag an diesem Sonntag. Dies waren wohl einige der Gründe, weshalb nur 32 Spieler den Weg zu unserem Turnier fanden, vielleicht haben wir auch zu wenig geworben für unsere Veranstaltung.

Da die Spieleranzahl nicht ausreichte drei Gruppen im Schweizer System zu spielen, entschied sich die Turnierleitung mit einem Meisterturnier mit 12 Teilnehmern im Vollrundenmodus und die übrigen im Hauptturnier per Schweizer System spielen zu lassen.

Das Meisterturnier hatte von Anfang an einen Favoriten, den letztjährigen Gewinner der A-Gruppe und Großmeister Spyridon Skembris. Er sollte dieses Turnier ebenfalls gewinnen. Zweiter wurde der Fidemeister Rolf Ernst. Einen herausragenden dritten Platz errang Malte Thoms als Merzhauser Spieler!

Auch die beiden anderen Schachfreunde aus Merzhausen Michael Felber und Erik Kimmler errangen hervorragende fünfte und siebente Plätze.

Eine große Überraschung ereignete sich im Hauptturnier, dort gewann der Schachfreund aus Merzhausen Steffen Liegibel. Er konnte sich gegen eine starke Konkurrenz durchsetzen. Silvia Spiegelberg, die eigentliche Favoritin auf den Sieg, musste sich mit einem hervorragenden zweiten Platz begnügen.

Ebenfalls gut geschlagen haben sich die eigentlichen C-Klassen Spieler Andreas Greth und Isak Allushi, die einen erstklassigen vierten Platz erreichten. Dabei verwiesen sie deutlich bessere Spieler auf die Plätze. Nicht unerwähnt soll auch das gute abschneiden des Merzhauser Spielers Christoph Bung bleiben, der den dritten Platz erreichte. Bei den Jugendlichen, die im Hauptturnier ebenfalls mitspielten, zeichnete sich vor allem Clemens Sommerhalter durch eine sehr gute Leistung aus, er erhielt dafür auch den Pokal des besten Jugendspielers. Den zweiten Pokal erhielt der Merzhauser Jugendspieler Björn Eschbach der ihn sich mit drei erspielten Punkten sicherte.

MEISTERTURNIER, KREUZTABELLE

Rang	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Punkte	SoBerg
1.	Skembris,Spyridon	2451	**	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	11.0	55.00
2.	Ernst,Rolf	2040	0	**	1	1	0	½	1	1	1	1	1	1	8.5	38.50
3.	Thoms,Malte	2047	0	0	**	1	1	1	1	½	½	1	1	1	8.0	34.25
4.	Groehn,Andreas	2062	0	0	0	**	1	1	1	1	1	1	1	1	8.0	30.50
5.	Felber,Michael	1902	0	1	0	0	**	0	½	1	½	½	1	1	5.5	22.75
6.	Giesler,Julius	1805	0	½	0	0	1	**	½	1	0	0	1	1	5.0	20.75
7.	Kimmler,Erik	1930	0	0	0	0	½	½	**	1	0	1	1	1	5.0	16.25
8.	Hartmann,Lorenz	1907	0	0	½	0	0	0	0	**	1	1	1	1	4.5	14.50
9.	Armbruster,Stefan	1886	0	0	½	0	½	1	1	0	**	1	0	0	4.0	19.25
10.	Oelze,Jörn	1874	0	0	0	0	½	1	0	0	0	**	0	1	2.5	9.75
11.	Steiert,Roland	1583	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	**	0	2.0	6.50
12.	Mylich,Falk Dr.	1900	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	**	2.0	6.00

HAUPTTURNIER, ENDRANGLISTE NACH 11 RUNDEN SCHWEIZER SYSTEM

Rang	Teilnehmer	TWZ	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Punkte
1.	Liegibel,Steffen	1669	M	SW Merzhausen		8	2	1	9.0
2.	Spiegelberg,Silvia	1802	W	FR Zähring. 1887	GER	7	2	2	8.0
3.	Bung,Christoph	1726	M	SW Merzhausen		7	1	3	7.5
4.	Kienzler,Werner	1770	M	FR Zähring. 1887		7	0	4	7.0
4.	Greth,Andreas	1393	M	SC Heitersheim		7	0	4	7.0
4.	Allushi,Isak	1368	M	Freiburg-Wiehre		7	0	4	7.0
7.	Hausser,Andreas	1632	M	FR Zähring. 1887		6	2	3	7.0
8.	Lehmann,Eckhard	1679	M	SC 1926 Leimen		6	1	4	6.5
9.	Moos,Declan	1453	M	Freiburg-Wiehre		5	3	3	6.5
10.	Zick,Hubert	1497	M	SP Freiburg		6	0	5	6.0
10.	M. v.Bieberstein	1282	M	SW Merzhausen		6	0	5	6.0
12.	Sommerhalter,Bernd	1372	M	Markgräflerland		5	2	4	6.0
13.	Steinbrenner,Helge	1647	M	SP Freiburg		5	1	5	5.5
14.	Sommerhalter,Clemens	875	M	Markgräflerland		5	0	6	5.0
15.	Baldinger,Roland	1298	M	SP Freiburg		4	0	7	4.0
15.	Kaufmes,Gerhard	1221	M	Freiburg-West		4	0	7	4.0
15.	Isaart,Kevin	893	M	Markgräflerland		4	0	7	4.0
18.	Eschbach,Björn		M	SW Merzhausen		3	0	8	3.0
19.	Weinmann,Alexander		M	SW Merzhausen		1	0	10	1.0
20.	Sutter,Stefan		M	SW Merzhausen		0	0	11	0.0

Sonderpreise gab es für:

Teilnehmer mit der weitesten Anreise:
Eckhard Lehmann vom SC 1926 Leimen

Verein mit den meisten Teilnehmern:
SK Freiburg Zähringen 1887 mit fünf Spielern

Beste und einzige Frau:
Silvia Spiegelberg

Ältester und gleichzeitig bester Senior:
Jörn Ölze

Jüngster Teilnehmer:
Stefan Sutter, 11 Jahre

Zudem wurden den Jugendspieler Clemens Sommerhalter und Björn Eschbach ein Pokal als bester Jugendlicher überreicht.

Die jeweils ersten beiden der Gruppen erhielten Geldpreise. Den Geldpreis der Ratingwertung teilten sich die Spieler Andreas Greth und Isak Allushi.

Bei der Verlosung wurden 10 Kinokarten und ein MP3-USB Radio vergeben.

Dank gilt den Helfen und Sponsoren ohne die das Turnier nicht stattfinden könnte!

Jörg Bertram

Ranglistenvorschlag für 2011/2012

SF Schwarz-Weiß Merzhausen

Pl.	Spielername	Letzte	DWZ	FIDE-Elo
		Auswert.		
1	Thoms, Malte	15/2011	2047 - 39	-----
2	Dubeck, Michael	15/2011	2130 - 102	2175
3	Azem, Samir	15/2011	2077 - 6	-----
4	Bouz El-Jedi, Mamoun	15/2011	1909 - 67	1989
5	Kimmler, Erik-Vinzenz	15/2011	1941 - 71	-----
6	Felber, Michael	15/2011	1899 - 41	-----
7	Knetsch, Martin	14/2009	1866 - 12	-----
8	Fischer, Harald, Dr.	15/2011	1863 - 25	-----
9	Gerland, Andrée	15/2011	1888 - 46	-----
10	Charra, Johannes	15/2011	1842 - 17	-----
11	Litz, Knut	15/2011	1803 - 67	-----
12	Schüler, Frank	15/2011	1789 - 41	-----
13	Lewark, Lukas	15/2011	1762 - 18	-----
14	Hoß, Rainer	15/2011	1746 - 22	-----
15	Schmelzer, Alexander	15/2011	1732 - 35	-----
16	Bung, Christoph	15/2011	1725 - 57	-----
17	Wenzler, Klaus	15/2011	1751 - 50	-----
18	Kabiri, Nader	15/2011	1683 - 38	-----
19	Pulvermüller, Philipp	15/2011	1663 - 26	-----
20	Gerhard, Hans	15/2011	1677 - 35	-----
21	Boda, Attila	15/2011	1670 - 63	1943
22	Liegibel, Steffen	15/2011	1669 - 55	-----
23	Fauth, Jan	16/2010	1624 - 7	-----
24	Weissberger, Karl	15/2011	1620 - 1	-----

25	Ronellenfitsch,Peter	15/2011	1603 - 34	-----
26	Mattern,Till	15/2011	1806 - 61	-----
27	Rödiger,Björn	15/2011	1579 - 26	-----
28	Heck,Zacharias	16/2010	1559 - 8	-----
29	Bertram,Jörg	15/2011	1552 - 32	-----
30	Schickl,Hubert	13/2011	1550 - 25	-----
31	Kern,Reinhold	15/2011	1528 - 59	-----
32	Dufner,Stefan	15/2011	1523 - 55	-----
33	Möller,Manuel	15/2011	1520 - 40	-----
34	Weitbrecht,Markus	15/2011	1520 - 5	-----
35	Schmidt,Armin	22/2011	1466 - 59	1578
36	Aumüller,Alexander	15/2011	1445 - 13	-----
37	Knoop,Heinz	14/2009	1371 - 9	-----
38	Landt,Andreas	17/2008	1300 - 20	-----
39	Marschall v. Bieberstein,Ariel	15/2011	1282 - 12	-----
40	Ortolf,Christian	15/2011	1276 - 13	-----
41	Külz,Jonathan	15/2011	1269 - 2	-----
42	Niethammer,Johannes	15/2011	1166 - 5	-----
43	Rittinghausen,Rolf	15/2011	1146 - 27	-----
44	Leclerc,Heinrich	15/2011	1128 - 7	-----
45	Gilliam,Dennis	16/2010	1067 - 7	-----
46	Herlyn,Lawrence	15/2011	975 - 6	-----
47	Herkel,Jonas	15/2011	865 - 2	-----
48	Sikolenko,Peter	17/2011	791 - 3	-----
49	Rehwald,Torsten	15/2011	797 - 1	-----
50	Schindele,Wilhelm Ilja	15/2011	795 - 1	-----
51	Eisenhut,Marvin	15/2011	792 - 1	-----
52	Schmole-Rostosky,Joachim,Dr.	15/2011	Restpar.	-----
53	Hagen,Christian	15/2011	Restpar.	-----
54	Avdilji,Jon	15/2011	Restpar.	-----
55	Eschbach,Björn	16/2010	Restpar.	-----
56	Faber,Tom	15/2011	Restpar.	-----

57	Schneider,Zeqir	15/2011	Restpar.	-----
58	Weinmann,Alexander	15/2011	Restpar.	-----
59	Bertram,Nicola		-----	-----
60	Forchhammer,Dominik		-----	-----
61	Glowka,Tillmann		-----	-----
62	Jochimsen,Bruno		-----	-----
63	Moser,Simon		-----	-----
64	Pahlevan,Miran		-----	-----

Die Ranglistenbesprechung findet am Freitag, den 12.08.11 im unserem Spiellokal ab 20:30 Uhr statt. Wer nicht zur Ranglistenbesprechung kommen kann, kann mir Änderungswünsche auch telefonisch oder per Email bis 21.08.11 mitteilen. Tel.: 0761/53995. Email: erikkimmler@versanet.de.

Erik Kimmler

Peter Sikolenko gewinnt das Horbener Jugend-Grand Prix Turnier U8

Am 07. Mai veranstaltete der Schachclub Horben ein sehr stark besetztes Jugend-Grand-Prix Schachturnier des Schachbezirks Freiburg-Bodensee-Schwarzwald-Hochrhein.

Unter den 78 teilnehmenden Spielern waren auch 14 Kinder der Altersklasse U 8 vertreten. Da schon alle Kinder aktiv in diversen Vereinen spielen konnte sich Peter von den Schachfreunden Schwarz-Weiss Merzhausen über starke Konkurrenz nicht beschweren. Jedoch lies er sich nicht aus der Ruhe bringen und setzte die Tipps seines Trainers Stefan Dufner hervorragend um. Nach den gewonnenen ersten drei Partien wurden die Gegner von Spiel zu Spiel stärker. Peter jedoch spielte konzentriert weiter, kombinierte selbstsicher und lies seine Gegner stets

„Alt“ aussehen. Von 9 gespielten Partien gewann Peter 8 Spiele und musste sich lediglich einmal geschlagen geben.
Bei der Siegerehrung wurde er vom Turnierleiter besonders hervorgehoben und erhielt aus dessen Händen eine Urkunde verbunden mit einem wertvollen Sachpreis.

Stefan Dufner, Übungsleiter



Ergebnisse des Jugendgrandprixturniers Horben vom 7. Mai 2011

Schlussrangliste der Altersklasse U8

Rang	Teilnehmer	TWZ	At	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Sikolenko, Peter	802	M	SF Schwarz-Weiß	8	0	1	8.0	48.0	40.50
2.	Harass, Kevin		M	Freiburg Zähringen	7	1	1	7.5	47.0	38.25
3.	Janz, Aaron		M	SGEM Dreisamtal	7	0	2	7.0	46.5	31.00
4.	Schindele, Wilhelm	795	M	SF Schwarz-Weiß	6	0	3	6.0	42.0	21.50
5.	Straub, Benno		M	SK Freiburg Zäh	5	1	3	5.5	40.5	15.75
6.	Weber, Martin		M	Angell AG	5	1	3	5.5	39.5	18.50
7.	Mata, Akos		M	SC Steißlingen	5	0	4	5.0	38.5	10.50
8.	Weber, David		M	Angell AG	4	0	5	4.0	46.0	12.50
9.	Baxla, Ravi-Paul		M		4	0	5	4.0	41.5	9.50
10.	Sorokovski, Marc		M	SC Emmendingen	3	1	5	3.5	37.0	6.00
11.	Schindele, Hermann		M		2	2	5	3.0	35.0	5.75
12.	Schätzle, Paul		M	SC Horben	0	4	5	2.0	34.5	4.25
13.	Eisenhut, Lisa		W		1	1	7	1.5	35.0	1.50
14.	Bader, Joscha		M	SC Horben	0	1	8	0.5	36.0	1.00

Schlussrangliste der Altersklasse U10

Rang	Teilnehmer	TWZ	At	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Nägelin, Lars	1543	M	SC Oberdorf	9	0	0	9.0	47.5	47.50
2.	Haxhiaj, Premtim		M	SC Emmendingen	7	0	2	7.0	47.0	33.00
3.	Schneider, Xenia	855	W	SK Endingen	7	0	2	7.0	45.5	29.50
4.	Kraus, Jens	772	M	SK Lahr	5	1	3	5.5	37.0	16.25
5.	Straub, Felix		M	Freiburg Zähringen	5	0	4	5.0	53.5	25.50
6.	Ill, Hannes		M	SK Engen	5	0	4	5.0	49.5	23.50
7.	Engesser, Finn	902	M	SK Engen	4	2	3	5.0	49.0	23.50
8.	Padureanu, Jonas	789	M	Freiburg Zähringen	4	2	3	5.0	46.5	21.00
9.	Eisenhut, Marvin	792	M	SF Schwarz-Weiß	5	0	4	5.0	41.0	17.00
10.	Sorokovski, Jan		M	SC Emmendingen	5	0	4	5.0	34.5	17.50

11.	Aichele,Constanti	798	M	SC Horben	3	2	4	4.0	41.0	13.50
12.	Vogler, Tom		M	Schachfreunde M	4	0	5	4.0	40.5	9.00
13.	Hoch, Marco		M	SC Simonswald	4	0	5	4.0	36.5	11.50
14.	Capaj, Ijon		M	SK Freiburg Zäh.	3	2	4	4.0	34.5	9.50
15.	Mata, Bence		M	SC Steißlingen	4	0	5	4.0	32.5	10.50
16.	Höchemer, Nicolas		M	Schachfreunde M	3	1	5	3.5	32.5	7.75
17.	Buchmüller, Axel	775	M	SK Endingen	3	0	6	3.0	42.0	13.00
18.	Probst, Karen		W	SC Horben	2	0	7	2.0	34.0	5.50
19.	Schmitz, Chiara		W	SC Horben	1	1	7	1.5	35.5	2.75
20.	Rasquin, Sven		M	SC Horben	1	1	7	1.5	30.0	3.75

Schlussrangliste der Altersklasse U12

Rang	Teilnehmer	TWZ	At	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Fesenmeier, Lukas	1482	M	SK Endingen	8	1	0	8.5	41.0	38.50
2.	Schell, Lukas	1073	M	SC Horben	7	1	1	7.5	40.5	28.75
3.	von Kirchbach, Dav	949	M	SK Freiburg Zäh	6	1	2	6.5	40.5	23.75
4.	Kandra, Florian		M	SC Horben	5	0	4	5.0	43.5	19.00
5.	Chudzinsky, Jonas		M	SK Freiburg Wes	4	2	3	5.0	39.5	19.00
6.	Foitzik, Benedikt		M	SC Horben	4	1	4	4.5	42.0	14.75
7.	Rüsch, Raimund		M	SC Brombach e.V	4	0	5	4.0	38.0	9.50
8.	Wuzynski, Vanessa	790	M	SK Freiburg Wes	3	1	5	3.5	44.0	12.00
9.	Schäfer, Max	760	M	SC Emmendingen	3	0	6	3.0	41.0	6.50
10.	Probst, Simon		M	SC Horben	2	1	6	2.5	38.0	6.25
11.	Sommer, Jan-Michel		M	SK Freiburg Zäh	2	0	7	2.0	40.0	7.00
12.	Koch, Sebastian		M	SK Freiburg Zäh	2	0	7	2.0	38.0	8.50

Schlussrangliste der Altersklasse U14

Rang	Teilnehmer	TWZ	At	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Schell, Felix	1723	M	SC Horben	7	0	0	7.0	27.5	27.50
2.	Nägelin, Luis	1540	M	SC Oberdorf	5	0	2	5.0	29.0	17.50
3.	Weh, Christopher		M	SK Engen	4	1	2	4.5	25.5	12.75
4.	Spanke, Tobias	793	M	SC Brombach e.V	4	1	2	4.5	24.0	11.00

5.	Reichardt,Patrick	833	M	Schachfreunde M	4	0	3	4.0	29.0	12.50
6.	Filk,Julian	789	M	SGEM Dreisamtal	2	3	2	3.5	24.0	7.00
7.	Masur,Nathanael		M	SC Steißlingen	3	0	4	3.0	27.0	7.50
8.	Niethammer,Johann 1167	M	SF Schwarz-Weiß	3 0 4 3.0	25.5	5.50				
9.	Stein,Katja		W	SC Laufenburg	2	2	3	3.0	19.5	5.00
10.	Hötzer,Niklas	786	M	SGEM Dreisamtal	1	3	3	2.5	19.5	4.25
11.	Krysiak,Markus		M	SC Brombach e.V	1	2	4	2.0	20.5	3.50

Schlussrangliste der Altersklassen U16/U18

Rang	Teilnehmer	Titel	TWZ	At	Verein/Ort	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Bauer,Andreas	U18	2042	M	SC Emmendingen	7	0	0	7.0	29.5	29.50
2.	Rösch,Mario	U16	1818	M	SK Freiburg Zäh	4	2	1	5.0	28.5	17.00
3.	Stockert,Laurids	U16	1560	M	SC Brombach e.V	5	0	2	5.0	26.0	14.50
4.	Bahner,Jochen	U18	1758	M	SC Laufenburg	4	1	2	4.5	32.0	18.00
5.	Ehret,Thomas	U16	1720	M	SK Freiburg-Wie	4	1	2	4.5	27.5	16.00
6.	Bahner,Daniel	U16	1195	M	SC Laufenburg	4	0	3	4.0	25.0	8.50
7.	Hansen,Oliver	U16	1538	M	SK Freiburg Wes	3	1	3	3.5	25.0	8.75
8.	Kellner,Jonas	U16	1606	M	SC Brombach e.V	3	1	3	3.5	23.0	8.25
9.	Bothor,Patrick	U18	1558	M	SK Freiburg-Wie	3	0	4	3.0	27.0	8.00
10.	Dehgan,Aryan	U16	1269	M	SC Emmendingen	3	0	4	3.0	27.0	5.50
11.	Heizmann,Philipp	U16	1228	M	SGEM Dreisamtal	3	0	4	3.0	21.0	6.50
12.	Kaltenbach,Mario	U16	1011	M	SC Simonswald	3	0	4	3.0	21.0	5.50
13.	Sprenger,Fabian	U16		M	SK Engen	2	1	4	2.5	17.0	5.75
14.	Grothe,Stefan	U16	1062	M	SK Freiburg Wes	2	0	5	2.0	21.0	6.00
15.	Heepmann, Marin	U16		M	SC Simonswald	1	1	5	1.5	19.5	2.25
16.	Mädler,Alexander	U16	1001	M	SC Emmendingen	1	0	6	1.0	22.0	2.50

Peter Sikolenko eilt von Sieg zu Sieg

Am 07. Juni fanden im Bürgerhaus am Seepark in Freiburg die Schulschachmeisterschaften der Freiburger Schulen statt. Unter den 54 teilnehmenden Kindern der U 8 nahmen von der Schulschach-AG der Neunlindenschule Ihringen Estelle Schiffmann, Peter Sikolenko (SW Merzhausen) und Bastian Schwab teil. Peter, einer der großen Favoriten spielte konzentriert und voller Selbstvertrauen und brachte seine Gegner schier zur Verzweiflung. Er wusste auf jeden Zug seiner Kontrahenten stets eine Antwort und setzte die Hinweise seines Trainers Stefan Dufner konsequent in die Tat um. Mit 6 Siegen und nur einer Niederlage wurde er verdient Schulschachmeister. Bei der Siegerehrung wurde er unter großem Applaus durch den Schulschachturnierleiter Dr. Michael Berblinger verdient mit einem Pokal und Urkunde verbunden mit einem wertvollen Sachpreis geehrt.

Auch Estelle und Bastian spielten ein hervorragendes Turnier. Obwohl erst seit kurzem in der Schach-AG bin ich mir sicher, dass beide durch viel Übung gute Schachspieler werden.

Bei der U 14 nahm Johannes Niethammer teil und erreichte mit 5 Siegen bei 2 Niederlagen einen hervorragenden 4. Platz.

Stefan Dufner, Übungsleiter

Die Schach-AG trifft sich regelmäßig donnerstags von 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr im SMV Raum der Neunlindenschule Ihringen
Rückfragen unter 07668/950295



U8

Pl.	Teilnehmer	TWZ	At	Verein/Ort	S	R	V	Pkte	Buchh	SoBerg
1.	Sikolenko, Peter	791		GS Ihringen	6	0	1	6.0	30.0	24.50
2.	Straub, Benno	1		Clara-Grunwald	6	0	1	6.0	29.5	25.50
3.	Pfefferle, Jakob			GS Eschbach	6	0	1	6.0	26.0	20.50
4.	Janz, Aaron			GS Kirchzarten	5	1	1	5.5	33.0	24.25
5.	Harass,	937		Neustadt	5	1	1	5.5	32.0	23.25

	Kevin									
6.	Rhyzhov, Daniel			Landeck GS BK	5	0	2	5.0	32.5	21.00
7.	Wagner, Anna	779	w	GS Oberrotweil	5	0	2	5.0	30.5	19.00
8.	Weber, Martin			Angell-GS	5	0	2	5.0	28.5	19.00
9.	Reinbold, Sorah		w	GS Endingen	5	0	2	5.0	26.0	17.00
10.	Lilge, Paul M.			GS Sulzburg	4	1	2	4.5	29.0	15.75
11.	Weber, David			Angell-GS	4	1	2	4.5	27.0	15.25
12.	Reichardt, Felix	762		GS Müllheim	4	1	2	4.5	25.0	14.25
13.	Ditengou, Lukas			DFGS	4	1	2	4.5	23.5	12.75
14.	Telles, Kainan Jo			GS Oberrotweil	4	0	3	4.0	34.5	18.50
15.	Stückle, Niklas			GS Oberrotweil	4	0	3	4.0	33.0	16.50
16.	Vollbrandt, Katal		w	Emil-Thoma-G.	4	0	3	4.0	27.0	13.00
17.	Reddemann, Jonas			Maria Montesso	4	0	3	4.0	26.5	11.50
18.	Basters, Ludwig			Maria Montesso	4	0	3	4.0	26.0	12.00
19.	Bernhard, Julius			Paul-Hindemith	4	0	3	4.0	25.0	12.50

20.	Pietsch, Steven			GS Biengen	4	0	3	4.0	24.5	12.00
21.	Kaiser, Lars			GS Buggingen	3	2	2	4.0	22.5	9.75
22.	Boehm, Darius			Maria Montesso	3	1	3	3.5	29.5	12.75
23.	Möhr, Yukio			Maria Montesso	3	1	3	3.5	29.5	11.75
24.	Richter Lars			Meerweinschule	3	1	3	3.5	28.5	12.25
25.	Bränlein, Hannah		w	GS Endingen	3	1	3	3.5	28.5	10.25
26.	Ciplak, Berkan			GS Heitersheim	3	1	3	3.5	24.5	11.25
27.	Schindele, Herman			KG Niederrimsi	2	3	2	3.5	24.0	10.75
28.	Brinkis- Schäffer,			Karoline-Kaspa	3	1	3	3.5	23.5	10.75
29.	Wölfle, Felix			Emil-Thoma G	2	3	2	3.5	23.5	10.50
30.	Lauterbach, Malte			Loretto GS	3	1	3	3.5	23.5	9.25
31.	Galli, Leo			GS Oberrotweil	3	0	4	3.0	24.5	7.00
32.	Opoloni Paul				3	0	4	3.0	24.0	8.00
33.	Diethelm, Nicola		w	GS Endingen	3	0	4	3.0	24.0	7.00
33.	Do, Lorenz			GS Ebnet	3	0	4	3.0	24.0	7.00
33.	Ulrich, Konrad			Karoline-Kaspa	3	0	4	3.0	24.0	7.00

36.	Burdloff, Elias			DFGS	2	2	3	3.0	23.0	9.25
37.	Ungemach, Marlen		w	Emil-Thoma-G	2	2	3	3.0	23.0	7.50
38.	Weber, Louis			DFGS	2	2	3	3.0	22.5	7.25
39.	Deville Malvic			DFGS	3	0	4	3.0	21.0	5.00
40.	Ehret, Robin			GS Buggingen	2	2	3	3.0	19.0	7.00
41.	Schuler, Paul			Clara-Grunwald	3	0	4	3.0	17.0	4.50
42.	Cristian Lias			Loretto GS	2	1	4	2.5	23.0	5.75
43.	Jaber, Karim			GS Buggingen	1	3	3	2.5	20.5	5.25
44.	Schiffmann, Estel		w	GS Ihringen	0	5	2	2.5	20.0	6.50
45.	Gormann, Victoria		w	Paul-Hindemith	0	5	2	2.5	16.0	4.50
46.	Wehrle, Talitha		w	Karoline-Kaspa	2	0	5	2.0	20.5	4.50
47.	Ringswald, Jan			GS Oberrotweil	1	2	4	2.0	20.5	4.25
48.	Siege, Thanathon			GS Buggingen	1	2	4	2.0	20.0	3.50
49.	Carl, Maris			GS Buggingen	1	2	4	2.0	19.5	3.25
50.	Schwab, Leonard			Clara-Grunwald	2	0	5	2.0	18.5	2.50

51.	Kulmer, Inessa		w	Emil-Thoma G	1	2	4	2.0	17.0	2.25
52.	Kösem, Celal			GS Buggingen	1	1	5	1.5	17.0	2.00
53.	Schwab, Bastian			GS Ihringen	0	2	5	1.0	21.5	2.25
54.	Haida, Paulin			Karoline-Kaspa	0	2	5	1.0	16.5	2.75

U14

Pl.	Teilnehmer	TWZ	At	Verein/Ort	S	R	V	Pkte	Buchh	SoBerg
1.	Rahnfeld, Jens	1663		GG Freiburg	7	0	0	7.0	33.5	33.50
2.	Bohny, Henry	1372		MSG Breisach	6	0	1	6.0	31.5	24.50
3.	Groß, Dennis	1464		RS Heitersheim	5	0	2	5.0	32.5	20.50
4.	Hund, Sarah	1248	w	Rotteck-G. FR	5	0	2	5.0	31.0	20.00
4.	Niethammer, Johannes	1166		MSG Breisach	5	0	2	5.0	31.0	20.00
6.	Schell, Felix	1722		DFG	5	0	2	5.0	30.5	18.50
7.	Grunau, Christoph	1615		KG Neuenburg	5	0	2	5.0	30.0	18.00
8.	Mono, Johannes	1		BG Freiburg	5	0	2	5.0	28.0	16.50
9.	Wolf, Philipp			GG Freiburg	5	0	2	5.0	22.5	13.50

10.	Yildirm, Burak			A.- Schweitzer-S	4	1	2	4.5	31.5	18.25
11.	Sommerhalter, Clemens	875			4	1	2	4.5	27.5	16.25
12.	Filk, Julian	789		MCG Kirchzarten	4	1	2	4.5	26.5	14.25
13.	Reichardt, Patrick	833			4	1	2	4.5	25.5	13.75
14.	Fries, Wolfa	792	w	BG Freiburg	4	1	2	4.5	22.0	14.00
15.	Eggers Salvo, Luc			BG Freiburg	4	0	3	4.0	29.5	13.50
16.	Aidam, Tino			Gymnasium Kenzi	4	0	3	4.0	28.5	13.00
17.	Dretzkat, Tommy-L			HS Badenweiler	4	0	3	4.0	27.5	13.50
18.	Schmidt, Mathias			MCG Kirchzarten	3	2	2	4.0	26.5	12.75
19.	Barsukov, Aron			GG Freiburg	4	0	3	4.0	24.0	9.50
20.	Ruzicka, Martin			THG Freiburg	4	0	3	4.0	22.5	10.50
21.	Sauter, Marvin			FG Staufen	3	1	3	3.5	27.0	10.25
22.	Hupfer, Dominic	1		BG Freiburg	3	1	3	3.5	25.5	11.75
23.	Lutz, Michael			A. Schweitzer-S	3	1	3	3.5	23.5	7.75
24.	Bühler, Liel			BG Freiburg	2	3	2	3.5	23.0	9.75

25.	Klingenberg, Luca			BG Freiburg	3	1	3	3.5	23.0	8.25
26.	Yalcin, Berk			A.- Schweitzer-S	3	1	3	3.5	22.5	9.25
27.	Koch, Gouido			RS Breisach	3	1	3	3.5	17.0	7.75
28.	Piribauer, Leopold	802		BG Freiburg	3	0	4	3.0	28.5	10.50
29.	Dickert, Dennis			RG Freiburg	3	0	4	3.0	28.0	10.00
30.	Pfaff, Daniel			FG Staufen	3	0	4	3.0	26.5	9.50
31.	Bäcker, Deborah		w	St. Ursula Gym.	3	0	4	3.0	25.5	9.50
32.	Linß, Joschka			Rotteck-G. FR	2	2	3	3.0	24.5	7.25
33.	Schätzle, Martin			WRS Badenweiler	3	0	4	3.0	22.0	6.50
34.	Regel, Lukas			GG Emmendingen	3	0	4	3.0	21.5	7.00
35.	Renz, Carsten			A.- Schweitzer-S	3	0	4	3.0	16.0	5.00
36.	Brab, Cornelius			GG Freiburg	2	1	4	2.5	24.5	5.25
37.	Kunitzky, Julian	1		MCG Dreisamtal	2	1	4	2.5	22.0	5.75
38.	Anisin, Andrej			KG Neuenburg	2	1	4	2.5	21.0	5.00
39.	Jaramillo, Sheuen			A.- Schweitzer-S	2	1	4	2.5	20.0	3.75

40.	Chreim, Abed			Gerhart-Hauptma	2	1	4	2.5	18.5	3.25
41.	Yassine, Abdallah			A.-Schweitzer-S	2	1	4	2.5	17.5	3.25
42.	Schrag, Jonathan			KG Neuenburg	2	0	5	2.0	24.5	6.50
43.	Kruezi, Butrint			Gerhart-Hauptma	2	0	5	2.0	23.5	5.50
44.	Hofmann, Felix			Maria-Montessor	2	0	5	2.0	19.0	2.00
45.	Cebba, Zehra		w	GG Freiburg	2	0	5	2.0	17.0	1.00
46.	Rock, Moritz			A.-Schweitzer-S	1	0	6	1.0	19.0	0.00
47.	Hamberger, Alan			KG Neuenburg	1	0	6	1.0	17.5	0.00

Schachdidaktik – ein Versuch

Schach ist ein aufregendes und lebhaftes Spiel – dieser Behauptung werden wohl die meisten Schachspieler ohne jegliches Zögern beipflichten. Doch gilt das immer und für jeden? Ich zumindest kann mich gut daran erinnern, wie das war, als ich mit dem Schachspiel erstmals in Berührung kam. Zwar bereitete es mir von Anfang an Freude, allerdings nur dann, wenn ich gegen meinen Bruder oder Freunde spielte. Ging es jedoch darum, sich mit Schachtheorie zu beschäftigen, dann ließ diese spielerische Freude stets schlagartig nach und wich bald jener schulatmosphärischen Ödnis, in der Phantasie und Lebendigkeit kaum gesehene Gäste sind.

Seit ich die Schach-AG an der Grundschule in Merzhausen durchführe, überlege ich mir daher, wie ich den Kindern (die zwischen 8 und 10 Jahre

alt sind) einen phantasievollen und lebendigen Zugang zum Spiel vermitteln kann, ohne dabei theoretische Grundlagen zu vernachlässigen. So kam ich auf die Idee, eine Übungsaufgabe zu konzipieren und diese in eine kleine Geschichte einzubetten. In der Praxis sah das dann wie folgt aus: Ich hatte den Kindern die entsprechende Aufgabe bereits in der Stunde zuvor (ohne Geschichte) zur Bearbeitung gegeben. Bei der Lösungsbesprechung in der Folgestunde kündigte ich an, dass es zu eben jener Aufgabe eine kleine Geschichte gebe. Diese erzählte ich dann den Kindern, wobei zeitgleich die schachliche Handlungsabfolge – in Gestalt der Lösungen nämlich – auf dem Demobrett visualisiert wurde.

Ich hatte den Eindruck, dass die Kinder von dieser Art der Darstellung profitierten: Es folgte eine lebhaftere Diskussion, die Kinder wollten ganz genau wissen, wie es zum Ergebnis kam und ob es nicht doch noch einen anderen Ausweg gegeben hätte. Der Nachteil dieser Darstellungsweise ist offenkundig: Es kostet Zeit und Mühe, sich Übungsaufgaben mit dazu passender Handlung auszudenken; als gelegentliches Schmankerl scheint es mir aber durchaus praktikabel.

Doch nun zur Geschichte, die den altbekannten Schachspruch als Titel trägt:

„Weiß beginnt und Schwarz gewinnt!“

An einem Schachturnier für junge Nachwuchstalente nahm Ron teil, ein 11-jähriger Junge, der schon viele Spiele gewonnen und dabei ziemlich großes Selbstvertrauen getankt hatte. Die nächste Runde stand kurz bevor, Ron setzte sich siegessicher ans Brett und strahlte dabei mit seinen knuffigen roten Pausbacken, so dass man fast hätte meinen können, er habe am Morgen Glühbirnen gefrühstückt. Da kam ein 10-jähriges Mädchen auf ihn zu, setzte sich ihm gegenüber und sagte: „Hallo du, ich bin Miri und wir spielen jetzt gegeneinander“. Ron traute seinen Augen kaum. Als er sich wieder gefasst hatte, entfuhr es ihm: „Was? Ich muss gegen dich spielen? Oh man, wie öde und langweilig!“. Er seufzte dabei so laut, dass

Miri ihn mit ihren großen blauen Kulleraugen überrascht anschaute und fragte: „Woher willst du denn wissen, ob die Partie langweilig wird, wir haben doch noch nie miteinander gespielt, und überhaupt, wie heißt du eigentlich?“. Ron antwortete frech: „Ich heiße Ron und Mädchen spielen eben langweilig, die können Schach nicht richtig“. Dann sagte er noch, um Miri vollends einzuschüchtern: „Und außerdem spiele ich mit den weißen Schachfiguren, mit denen gewinne ich sowieso immer!“. Da sagte Miri nichts mehr und fühlte sich ziemlich verunsichert.

Die Partie begann. Obwohl Miri durch Rons Verhalten zuerst etwas durcheinander war, konnte sie sich bald wieder konzentrieren und schaffte es, jede ihrer Figuren, die Ron mit einer Figur bedrohte, rechtzeitig zu verteidigen. Die Partie spielte sich ungefähr so ab: Ron griff eine Figur an, Miri schützte sie dann sofort und es kam zum Abtausch. Schließlich waren fast alle Figuren abgetauscht und es entstand folgende Stellung auf dem Brett:

Schwarz (Miri): Ke8, Td8, Se5

Weiß (Ron): Kc1, Tb7, Lf2

Ron war am Zug. Er grübelte ungewöhnlich angestrengt. Normalerweise überlegte er nicht lange, weil er das als guter Spieler nicht nötig hat, aber es waren nun fast alle Figuren vom Brett gefegt und da er die Partie unbedingt gewinnen wollte, musste ihm eine gute Idee einfallen. Plötzlich fiel es ihm wie Schuppen von den Augen: „Jetzt bist du dran!“, sagte er zu Miri, schnappte sich seinen Turm und setzte ihn mit einem Knall auf das Feld b2. Er hatte nämlich vor, mit dem Turm danach auf das Feld e2 zu ziehen und Miris Springer zu fesseln. Dann könnte er, wenn Miri den gefesselten Springer mit ihrem Turm verteidigt, ihn auch noch mit dem Läufer angreifen und abkassieren. Ron war sehr stolz darauf, einen so ausgebufften Plan gefunden zu haben.

Miri rutschte unruhig auf ihrem Stuhl hin und her und war kurz davor aufzugeben, weil sie keine Lust mehr hatte, sich Gemeinheiten anzuhören;

da geschah etwas Ungewöhnliches: Ron wurde auf einmal kreidebleich. Seine knuffigen roten Pausbacken verloren ihre Röte und waren sogar für ganz kurz nicht mehr knuffig. Dann schnellte seine Hand mitten übers Brett und er sagte mit zittriger Stimme: „Ich biete Remis“. Miri fand das sehr sonderbar. Hatte Ron nicht gerade noch verkündet, dass sie jetzt dran sei? Warum bietet er dann ein Unentschieden an? Das riecht doch ziemlich faul, dachte sie misstrauisch.

Während Rons ausgestreckte Hand weiter über dem Brett schwebte, betrachtete Miri aufmerksam und in aller Ruhe die Stellung. Als sie erkannte, wo der Hund begraben liegt, huschte ihr ein freudiges Lächeln übers Gesicht, ihre großen blauen Kulleraugen begannen größer zu werden und vor Aufregung sogar ein klein wenig zu kullern. Miri nahm ihren Springer, setzte ihn selbstbewusst vom Feld e5 auf das Feld d3 und sagte dabei genüsslich: „Schach“.

Ron zog missmutig seine Hand zurück und wisperte kleinlaut: „Mist“. Er schüttelte immer wieder verzweifelt seinen Kopf, während allerlei verschiedene Mist-Versionen im Flüsterton aus seinem Mund krochen. Endlich zuckte er mit den Schultern, gab seinem König einen Klaps, eben noch kräftig genug, um ihn umzuwerfen, stand auf und wollte wortlos fortgehen, da rief ihm Miri hinterher: „Du weißt doch, Ron: Weiß beginnt und Schwarz gewinnt!“.

Philipp Pulvermüller

Philipp Pulvermüller neuer Vereinsmeister

Philipp Pulvermüller konnte sich im Finale etwas überraschend gegen Michel Felber durchsetzen, nachdem er zuvor im Halbfinale ebenso überraschend Erik Kimmler ausgeschaltet hatte. Damit ist zum zweiten Mal hintereinander ein Spieler aus der zweiten Mannschaft Vereinsmeister geworden. Die Finalpartie findet sich weiter unten im Heft, beiden Spielern sei gedankt, dass wir dieses Jahr das Dauerschach mit der Finalpartie zieren können.

Dritter wurde Erik Kimmler, der sich im Spiele um Platz 3 gegen Titelverteidiger Christoph Bung durchsetzen konnte.

Den Ratingpreis für den besten Spieler unter 1700 DWZ erhält dieses Jahr Hans Gerhard, der mit Schwarz Alexander Schmelzer besiegen konnte. Der Hans ist eben nicht nur mit Weiß eine Macht!

Bester <1700 DWZ:

Schmelzer – Gerhard 0 : 1

Spiel um Platz 3:

Bung – Kimmler 0 : 1

Finale:

Felber – Pulvermüller 0 : 1

Die nächste Vereinsmeisterschaft wird im Oktober beginnen und nach dem bewährten Modus durchgeführt. Die genauen Termine werden im nächsten Dauerschach bekanntgegeben.

Till Mattern, Turnierleiter

Partien

(2) Felber,Michael (1899) - Pulvermueller,Philipp (1663) [B18]

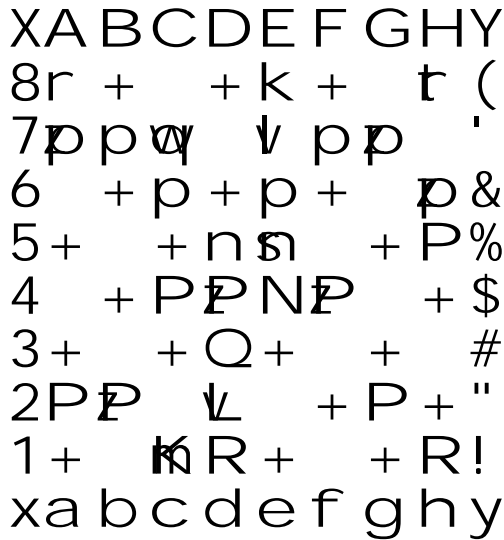
Vereinsturnier Merzhausen, Finale Merzhausen, 10.06.2011, Kommentierung: T.Mattern

B18: Caro-Kann 1.d2-d4 c7-c6 Philipp bietet Caro-Kann an... 2.e2-e4 ...und Michael nimmt an 2...d7-d5 3.Sb1-c3 d5xe4 4.Sc3xe4 Lc8-f5 5.Se4-g3 Lf5-g6 6.h2-h4 h7-h6 7.f2-f4 Diagramm

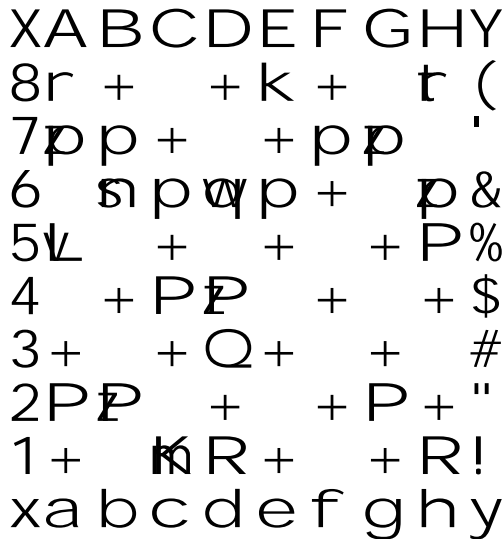
```

XABCDEFGHIY
8r  n  Qk  v  nt  (
7p  p  +  p  p  p  '
6  +  p  +  +  l  p  &
5+  +  +  +  %
4  +  P  P  P  $
3+  +  +  N  #
2P  P  P  +  +  P  +  "
1R  v  Q  K  L  N  R  !
x a b c d e f g h y
    
```

interessante Abweichung von der Hauptvariante: normalerweise hält man den f-Bauern zurück und spielt Sf3 7...e7-e6 8.Sg1-f3 Sb8-d7 9.h4-h5 Lg6-h7 10.Lf1-d3 Lh7xd3 11.Dd1xd3 Dd8-c7 12.Lc1-d2 Lf8-d6 13.Sf3-e5 Sg8-e7 14.Sg3-e4² Se7-d5 15.0-0-0 Ld6-e7 16.c2-c4 Sd7xe5? Diagramm



laut Philipp ein „positioneller Bock“ 17.f4xe5 Sd5-b6 18.Ld2-a5 Dc7-d7 Weiß steht klar überlegen, aber nun übersieht er einen taktischen Kniff... 19.Se4-d6+? Diagramm



19...Le7xd6 20.e5xd6 Dd7xd6!

X A B C D E F G H Y
 8 r + + k + t (
 7 p p + + p p '
 6 n p w p + p &
 5 L + + + P %
 4 + P P + + \$
 3 + + Q + + #
 2 P P + + P + "
 1 + R + + R !
 x a b c d e f g h y

läuft scheinbar in eine Bauerngabel rein... 21.c4-c5 Dd6-d5! 22.b2-b3 Sb6-d7
 23.Dd3-g3 Dd5-g5+ 24.Dg3xg5 h6xg5 25.Td1-e1 Sd7-f6 26.Te1-e5 Th8xh5
 27.Th1xh5 Sf6xh5 28.Te5xg5 g7-g6 29.Tg5-g4 Sh5-f6 30.Tg4-h4 Ke8-e7
 31.La5-d2 Ta8-d8 32.Ld2-a5 Td8-d7 33.Kc1-c2 g6-g5 34.Th4-h8 Td7xd4
 35.La5-c7 Sf6-e8 36.Lc7-e5 Td4-d5 37.Le5-c3 Td5xc5 38.Kc2-b2 Tc5-d5
 39.Lc3-b4+ c6-c5 40.Lb4-c3 Td5-f5 41.g2-g3 Tf5-f3 42.Lc3-e5 Tf3-f2+
 43.Kb2-a3 Tf2-e2 44.Le5-b8 a7-a6 45.Th8-h5 Se8-d6 46.Lb8xd6+ Ke7xd6
 47.Th5xg5 b7-b5 48.b3-b4 Te2-e3+ 49.Ka3-b2 c5xb4 50.Tg5-g8 Te3-c3
 51.g3-g4 Kd6-e7 52.Tg8-a8 Tc3-c6 53.Kb2-b3 e6-e5 54.g4-g5 e5-e4
 55.Ta8-a7+ Ke7-e6 56.Ta7-a8 Ke6-f5 57.Ta8-e8 Tc6-e6 58.Te8-f8 Te6-e7
 59.Tf8-d8 Kf5xg5 60.Kb3xb4 e4-e3 61.Td8-d1 e3-e2 62.Td1-e1 Kg5-f4
 63.Kb4-a5 Te7-e6 64.a2-a3 Kf4-f3 65.Te1-b1 e2-e1D+ 66.Tb1-b4 De1xb4+
 67.a3xb4 Diagramm

	X	A	B	C	D	E	F	G	H	Y
8		+		+		+		+		(
7	+		+		+	p		+		'
6	p	+		+	r	+		+		&
5	k	p	+		+		+			%
4		P		+		+		+		\$
3	+		+		+	k		+		#
2		+		+		+		+		"
1	+		+		+		+			!
	x	a	b	c	d	e	f	g	h	y

eine letzte Falle: es droht patt 67...Te6-e4 0-1

Vereinsturnier 2009/2010 Finalpartie vom 28.05.2010

Bung, Christoph - Steinhauser, Martin [Sizilianisch]*[kommentiert von Christoph Bung]***1.e4 c5****2.Sf3 e6****3.d4 cxd4****4.Sxd4 Sf6****5.Sc3 Db6** letzter Buchzug, ich kenne die Variante nicht**6.Le2** die Theorie schlägt Sb3 oder e5 vor**6.....Lc5****7. Le3 Sc6** Martin hat bereits Ausgleich
7...Dxb2? wäre nicht gut 8.Sdb5 Lxe3 9.Tb1**8.Sa4?** der Zug verliert meinen e-Bauer und bringt mich bereits
in Nachteil.**8.....Da5+****9.c3** 9.Sc3 verliert auch den e-Bauer 9...Lxd4 10.Lxd4 e5
11.Le3 Sxe4**9...Lxd4** gleich 9...Sxe4? ist nicht spielbar 10.Sxc6 dxc6 11.Sxc5
Sxc5 12.b4**10.Lxd4****10...e5?** besser jetzt 10...Sxd4 mit klarem Vorteil für Schwarz:
11.Dxd4 e5 12.Db4 Dxb4 13.cxb4 Sxe4**11. Le3** der von mir überlegte Alternativzug 11.Lc5?
wäre ganz schlecht gewesen wegen 11...b5!**11...Sxe4** Martin hat den Bauer gewonnen, ist aber in der
Entwicklung etwas zurück.

- 12.Lf3** besser 12.0–0 oder b4
- 12...Sf6=** besser 12...d5 mit leichtem Vorteil für Schwarz
- 13.Lc5?** kein guter Zug, die Idee war die Rochade zu verhindern, dies gelingt jedoch bei korrektem Spiel von Schwarz nicht, besser 13. Sc5
- 13...e4?** besser 13...d5 14.b4 Dd8 15.0–0 b6 mit klarem Vorteil für Martin
- 14.b4!** einziger Zug, da b5 nebst Gewinn meines Springers mit Da4: droht. Die Variante habe ich nicht richtig gesehen und fast Le2? gespielt. Dass ich trotzdem b4 gespielt habe, war Glück.
- 14...Da6**
- 15.Le2 b5**
- 16.Sb2**
- 16....Db7?** besser wäre für Martin den Mehrbauer hergeben und die Rochade machen: 16...Se7 17.0–0 De6 18.Lxb5 0–0 mit leichtem Vorteil für Weiß
- 17.0–0 d5**
- 18.a4! bxa4** Ich bekomme Angriff.
- 19.f3 Le6**
- 20.Dxa4**
- 20. ...exf3?** öffnet die Linien und bringt meinen Läufer auf eine gefährliche Diagonale
- 21.Lxf3**
- 21....Sd7?** besser 21...Se4
- 22.Ld6?** 22.Sc4 ! mit entscheidendem Vorteil, die Variante habe ich aber nicht bis zum Schluss überblickt 22...Sxc5 23.Sd6+ Ke7 24.bxc5! Dc7 25.Tae1!

Aber wenigstens den zweitbesten Zug 22. c4 hätte ich hier sehen und spielen sollen 22. c4 Sxc5 23. bxc5 0-0 24.cxd5 Lf5 25. Sc4 Sd4 26. Sd6 mit Gewinnstellung.

22...Sb6

23.Db5 a6

24.De2

24...Kd7? 24...Sc8! hätte die kurze Rochade ermöglicht und die Stellung wäre noch spielbar 25.Lc5 S8e7

25.Lg3

25..Thd8? besser 25..Kc8 +-; jetzt ist Martins Stellung verloren.

26.Sd3 Ke8

27.Sc5 De7

28.Sxa6

28...Ta7? besser 28...Tac8 29.Sc5+-

29.Db5! Db7

30.Sc5! Schwarz gibt auf 1 - 0 Es droht zum Beispiel 30...Da8 31.Txa7 Dxa7 32.Dxc6+



Öffnungszeiten

Mi 15.00 – 18.00

Fr 15.00 – 18.00

Sa 9.00 – 13.00

Werbung CopyMan

Impressum : Dauerschach 99 – Auflage : 110 Exemplare

**Mitgliederzeitung der
Schachfreunde Schwarz-Weiß Merzhausen e.V.**

1. Vorsitzender Jörg Bertram
Am Schönberg 12 . 79249 Merzhausen
Tel.: 0761 / 4570066 oder
0152/01941963

Bankverbindung: Sparkasse Freiburg Kto-Nr. 2094502, BLZ 680 501 01
Volksbank Freiburg Kto-Nr. 55619301 , BLZ 680 900 00

Redaktion: Jörg Bertram
Layout: Erik Kimmler
Satz: Microsoft Word
Druck: CopyMan

Mit Beiträgen von:
Jörg Bertram, Erik Kimmler, Philipp Pulvermüller, Till Mattern, Stefan Dufner,
Christoph Bung, Andreas Krebel

Wichtig: Werbeunterlagen, Ideen, Anregungen, Berichte, Partien und Infos für
die nächste Ausgabe bitte per e-mail an: **dauerschach@sf-merzhausen.de**
Die Redaktion behält sich vor, Beiträge aus technischen, inhaltlichen oder
sonstigen Gründen gekürzt, modifiziert oder überhaupt nicht wiederzugeben.

Bitte berücksichtigen Sie unsere Inserenten und Sponsoren:

Firma CopyMan
Firma Heizmann, Schreinerei
Weingut Isaak
Firma Massie, Blechnerei
Steuerberater Christoph Bung
Sparkasse Freiburg

Termine

Senioren	Donnerstags	ab 15:00 Uhr
Jugend 6 – 12	Freitags	17:00 – 18:30 Uhr
Jugend ab 12	Freitags	18:00 – 20:00 Uhr
Aktive	Freitags	ab 20:00 Uhr

01.07.2011:	Saisonabschlussfeier
08.07.2011:	1. Runde Aktivturnier
15. - 17.07.2011:	Dorfhock Merzhausen
22.07.2011:	2. Runde Aktivturnier
29.07.2011:	1. Blitz-Grand-Prix-Turnier
05.08.2011:	3. Runde Aktivturnier
12.08.2011:	Ranglistenbesprechung
19.08.2011:	4. Runde Aktivturnier
26.08.2011:	2. Blitz-Grand-Prix-Turnier
27.08.2011:	Grillfest u. Wanderung
02.09.2011:	5. Runde Aktivturnier
16.09.2011:	6. Runde Aktivturnier
23.09.2011:	7. Runde Aktivturnier
30.09.2011:	3. Blitz-Grand-Prix-Turnier
09.10.2011:	Saisonbeginn 2011/2012